

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.																					
Feuchtkomplex 200m südöstlich vom Schlichten Moor		X								0 4 0 6 - 4 1 2 - 4 0 2 5																											
Standort /Geologie										Anschluß in TK																											
Vermoorte Senke in kuppiger Moränenlandschaft																																					
Naturraum		Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																			
3 0 0																																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt										Gemeinde / Stadt										Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
Güstrow										Lalendorf										Größe in ha						7 7						0 3 0 5					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																				Länge in m						0						3 1 4 0					
13516																				min. Breite in m																	
Schutzmerkmale										geschützt nach §20 LNatG M-V										max. Breite in m																	
																				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
										NLP										FND						NP						FiB					
										NSG 1										LSG						BR						FFH-Geb.					
										ND										GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
		Hauptcod.		Nebencode																Überlagerungscode																	
Code		W N A		V W N																																	
%		7 0		3 0																																	
Vegetationseinheiten																																					
Torfmoos-Birkenbruchwald, Walzensseggen-Sumpffarn-Grauweidengebüsch																																					
Habitate + Strukturen																																					
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Ca. 200 m südöstlich vom Schlichten Moor, im Osten des Waldgebietes östlich Neu Mierendorf hat sich in einer kleinen Senke ein Feuchtkomplex entwickelt. Das Biotop wurde aufgrund der Mindestgröße des im Westteil der Senke vorkommenden Grauweidengebüsches ausgewiesen. Das Gebüsch auf eutroph-kräfftigen Torfen wird durch Walzenssegge und Sumpffarnvorkommen bestimmt. Östlich grenzt ein mesotropher Bruchwald mit Moorbirke, verschiedenen Torfmoosarten, Sumpfcalla, Sumpfreitgras und Schnabelsegg an, der allein jedoch nicht die Mindestgröße für eine Unterschutzstellung erreichen würde. Insgesamt sind die Standortverhältnisse naß. Die Torfe schwingen stellenweise und es kann nicht die gesamte Moorfläche betreten werden. Die Randbereiche werden durch Winkelseggen- und Flutschwadenvorkommen bestimmt. Der Senke fließt von Süden ein kleiner Graben zu, der dann weiter nach Norden in ein dort gelegenes Moor entwässert. Die Beeinträchtigung durch die Entwässerung erscheint aktuell relativ gering, dennoch sollte die Entwässerung eingestellt und der Graben verschlossen werden, zumal das Biotop innerhalb des Naturschutzgebietes "Schlichtes Moor" liegt.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																											
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
Y W S keine Gefährdung																																					
Empfehlung																																					
Z S X																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		4		1		2		-		4		0		2		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ k eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Betula pubescens				Salix cinerea																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Calamagrostis canescens				Carex elongata				Carex remota				Glyceria fluitans																	
Thelypteris palustris				Sphagnum palustre																									
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Lonicera periclymenum				Agrostis canina				Calla palustris				<u>Carex rostrata</u>																	
Dryopteris dilatata				Galium palustre				Juncus effusus				Lysimachia vulgaris																	
Oxalis acetosella				Mnium hornum				Sphagnum fallax				Sphagnum fimbriatum																	
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen													Datum erste Begehung: 31.01.2001																
													Datum letzte Begehung:																
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer													Foto: 2						Folgeseiten: 0										